



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 09.01.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde,
Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.12.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Vorstellung Klimaanpassungskonzept
 - 7.2 Sonstige Informationen
- 8 Vorschläge möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule
- 9 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 9.1 **Vorlage: BV/0915/2023** **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2024/2025 – 2. Lesung
- 10 Informationsvorlagen

- 11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Fischer, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Fischer alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Büschel	09.01.2024	09.01.2024
Herr Dietterle	04.01.2024	05.01.2024
Frau Lösche	09.01.2024	09.01.2024
Herr Zinn	09.01.2024	09.01.2024

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Herr Fischer begrüßt Frau Dr. Olonscheck von der B & S.U.mbH, die zum TOP 7.1 der heutigen Sitzung per Video zugeschaltet ist.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Fischer stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder in Präsenz und 4 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 05.12.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

Frau Fellner bedankt sich nochmals ausdrücklich bei Herrn Wollbrück für die Vertretung der Ausschussbetreuung durch Frau Guth, die erkrankt war. Herr Wollbrück hat an der ASWU-Sitzung teilgenommen und im Nachgang die Niederschriften gefertigt. Dafür wird ihm im Namen der ASWU-Mitglieder sehr gedankt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Fischer schließt die Einwohnerfragestunde um 18:20 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Vorstellung Klimaanpassungskonzept

Herr Fischer begrüßt Frau Dr. Mady Olonscheck von der B. & S.U. Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt mbH, die per Video zugeschaltet ist und beantragt das Rederecht für sie.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig bestätigt

Herr Weingardt nimmt ab 18:29 Uhr an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Frau Leuschner informiert, dass die PowerPoint-Präsentation „Ein Klimaanpassungskonzept für die Stadt Eberswalde“ vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt und bereits zum entsprechenden TOP im Ratsinformationssystem eingestellt wurde (**Anlage 2**).

Frau Dr. Olonscheck stellt den aktuellen Stand des Klimaanpassungskonzepts anhand der PowerPoint-Präsentation vor.

Frau Leuschner informiert anhand der Folien 16 - 18 der PowerPoint-Präsentation über die weitere Verfahrensweise, die wie folgt aussieht:

- Entwurf des Konzeptes ist auf www.eberswalde.de für Politiker:innen und Bürger:innen einsehbar
- Rückmeldungen dazu können bis 29.01.2024 an stadtentwicklungsamt@eberswalde.de gesendet werden
- 2. Lesung findet am 05.03.2024 im ASWU statt
- Beschluss der StVV vorgesehen am 21.03.2024

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Klimaanpassungskonzept um einen Planungshorizont von 2030+ handelt, welches in den politischen Gremien über mehrere Jahre hinweg thematisiert wird und aus dem jeweils einzelne Projekte für den Haushalt vorgeschlagen werden. Dennoch sind auch diverse Projekte bereits in der Haushaltssatzung 2024/2025 aufgenommen.

TOP 7.2

Sonstige Informationen

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 8

Vorschläge möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule

Herr Fischer begrüßt Herrn Schlüter, Sozialdezernent, der für Rückfragen in Richtung Schulprognose etc. zur Verfügung steht.

Frau Fellner informiert, dass im ASWU die Diskussion gezielt auf die räumlichen Situationen geführt werden sollten und dass die PowerPoint-Präsentation vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt und bereits im Ratsinformationssystem unter dem entsprechenden TOP eingestellt wurde.

Sie stellt anhand der PowerPoint-Präsentation die Vorschläge möglicher Standorte einer vierten städtischen Grundschule der Stadt Eberswalde vor (**Anlage 3**).

Gemäß der Folie 18 wird von der Verwaltung der weitere Verfahrensweg folgendermaßen vorgeschlagen:

- Information in den Fachausschüssen über Verwaltungsvorschläge
 - am 09.01.2024 im ASWU
 - am 16.01.2024 im ABJS

- Bitte an die Stadtverordneten und Fraktionen um Rückäußerung (gerne schriftlich) und erneute Diskussion in den Fachausschüssen im Frühjahr zu
 - Weiteren Standorten? Woran haben wir nicht gedacht?
 - Nach welchen Prämissen soll die Standortauswahl weiterentwickelt werden?
 - Welche Standorte sollen als ungeeignet entfallen?
- Wie geht es dann weiter?
 - Die Verwaltung wird diese Anregungen und weitere Informationen zusammenführen
 - Weitere Diskussion erfolgt mit der neuen StVV

Im Rahmen der Diskussion wird empfohlen, im April dieses Jahres die 2. Diskussionsrunde in den Fachausschüssen zu führen. Es werden u. a. Hinweise gegeben, dass bei Priorisierung des Standort FI 1, dieser auf Altlasten zu untersuchen ist, dass der bestehende Lehrermangel und die ab 2025 eingeführte Ganztagsbetreuungspflicht zu berücksichtigen sind und dass auch die Bevölkerungsstruktur für die in Planung befindlichen Wohnsiedlungen bei der Betrachtung Berücksichtigung finden sollten. Die Tendenz zeigt, dass eine Verortung für einen weiteren Grundschulstandort in den Bereichen Nordend/Leibnizviertel gesehen wird und dabei das Augenmerk auf vorhandene Standorte als auch Grundstückserwerb gelegt werden sollte, dabei wird die Debatte dahingehend geführt, dass in Nordend/Leibnizviertel die Bereiche „Moore Pumpe“, „Lindenpark“ und die Fläche „R.-Virchow-Straße“ seitens der Verwaltung mit in die Überlegungen aufgenommen und geprüft werden. Die Verwaltung wird gebeten, im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des derzeitigen Standortes „Hort der coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100 um Ergänzung der Angaben, ob die dann zur Verfügung stehende Fläche nach Errichtung eines Ergänzungsbaus noch ausreichend ist und welche Flächen im Umkreis zur Nutzung durch die E100 zur Verfügung stehen würden.

Herr Zinn regt an, dass sich in den politischen Gremien spätestens im April/Mai dieses Jahres erneut über diese Thematik verständigt wird. Er bittet Herrn Schlüter, bis zum ABJS am 16.01.2024 eine stadtteilbezogene Einwohnerstatistik, untergliedert nach Personengruppen für das Leibnizviertel und für Nordend, zur Verfügung zu stellen. Herr Zinn fragt, von welchem Zeitrahmen ausgegangen wird bis zur tatsächlichen Nutzung des neuen Schulstandortes.

Frau Fellner legt den derzeitigen Werdegang dar, dass eine gemeinsame Entscheidung zu den Kriterien und gegebenenfalls über eine Priorisierung von Standorten innerhalb der nächsten Wochen erfolgt, aber die Fortführung der Diskussion dann im Rahmen der neuen Stadtverordnetenversammlung vorgesehen ist. Sie führt weiter aus, dass die Prognose derzeit aussagt, dass die Stadt Eberswalde keine neue Grundschule benötigt, keine Genehmigung aufgrund der Bildungsinfrastruktur erteilt und auch vom Land keine Lehrerinnen und Lehrer gestellt werden würden. Sie informiert, dass, wenn der Bedarf seitens des Dezernats Soziales, Ordnung und Kultur gesehen wird, von einer Bauzeit von ca. 6 Jahren auszugehen ist. Insofern ist die derzeitige Diskussion nicht unter Zeitdruck zu führen, dennoch wird von der Verwaltung empfohlen, dass ein entsprechender Vorratsbeschluss mittelfristig gefasst wird, um dann damit für den Zeitpunkt der Notwendigkeit einer neuen Grundschule gut vorbereitet zu sein. Frau Fellner erläutert, dass es aus ihrer Sicht wichtig ist, die strategische Perspektive für die zukünftige Entwicklung unserer Schulstandorte im Blick zu behalten und dies bereits jetzt vorzubereiten gilt.

Im Ergebnis der heute geführten Debatte wird sich daraufhin verständigt, dass in den Fachausschüssen ASWU am 09.04.2024 und ABJS am 16.04.2024 die Diskussion fortgeführt und als Grundlage dafür um eine schriftliche Rückmeldung aus den Fraktionen an die Verwaltung bis zum 11.03.2024 erbeten wird. Die Verwaltung nimmt alle Anregungen als auch die vorgenannten Standortvorschläge auf, die dann in einem separaten Papier behandelt werden.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Vorlage: BV/0915/2023 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2024/2025

Herr Fischer begrüßt Herrn Berendt, Verwaltungsdezernent und Kämmerer, der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung steht.

Herr Fischer teilt mit, dass mehrere Änderungsanträge zur Haushaltssatzung 2024/2025 eingereicht wurden, aber der Änderungsantrag „Errichtung einer Wegebeleuchtung entlang der Freienwalder Straße und Sommerfelder Chaussee“ von der Fraktion DIE LINKE. im ASWU beraten wird und dieser vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 4**).

Frau Fellner informiert, dass aus Sicht der Verwaltung empfohlen wird, den Änderungsantrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu richten, so dass, wenn sich die Einnahmesituation verbessert, die Errichtung der Wegebeleuchtung in die Maßnahmenliste aufgenommen werden kann. Sie erläutert, dass im Vorfeld der Umsetzung dieser Maßnahme die Klärung mehrerer Voraussetzungen, wie z. Bsp. Grundstücksangelegenheiten, erforderlich sind.

Herr Walter zieht als Einreicher des Änderungsantrages diesen zurück und teilt mit, dass für die kommende StVV ein überarbeiteter Änderungsantrag in Form eines Prüfauftrages neu eingebracht wird.

Herr Parys nimmt ab 20:20 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**12 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn fragt, ob in der Haushaltssatzung 2024/2025 die Sanierung des Ratskellers enthalten ist, so dass dieser dann zur Nutzung übergeben werden könnte, wenn sich ein Betreiber melden sollte.

Frau Fellner informiert, dass aus Sicht der Verwaltung zwischen den Zielen abgewogen wurde und deshalb der Vorschlag auf Reduzierung des Rathausprojektes bzw. Aufschiebung der Sanierung unterbreitet wurde. Es sind dennoch Mittel zur Instandsetzung eingestellt, die bei spezieller Nachfrage für vorbereitende Maßnahmen im Ratskeller eingesetzt werden könnten, was jedoch eine Diskussion der Prioritäten der Maßnahmen voraussetzen würde.

Herr Zinn fragt, ob vorgesehen ist, die im Haushalt eingestellten 200.000,00 Euro für die Geh- und Radwegsanierung im Hinblick auf die wirtschaftlichen Kostensteigerungen zu erhöhen.

Frau Fellner erläutert, dass die Verwaltungsspitze als Team einen Gesamtvorschlag zum Haushalt unterbereitet, der umsetzbar ist. Sie führt weiter aus, dass seitens der Politik Lösungsvorschläge von Mehrausgaben für spezielle Haushaltsstellen mit Darstellung entsprechender Einsparungen eingebracht werden können und diese bei Stimmmehrheit auch umgesetzt werden.

Herr Zinn fragt, ob es Möglichkeiten gibt, für die Sanierung der Sanitäreanlage der Sportanlage Am Wasserturm weitere finanzielle Mittel bereitzustellen, als sie im Haushalt eingeplant sind.

Frau Fellner sieht derzeit keine Möglichkeiten und bittet sich dazu mit Herrn Damer abzustimmen falls noch Rückfragen sind.

Herr Zinn fragt, ob Mittel aus dem Haushalt oder ob zusätzliche Maßnahmen für die Parkplatz-situation zu Events an der Waldsportanlage bereitgestellt oder geplant werden müssen, um zu Saisonbeginn eine Lösung aufzuweisen.

Frau Fellner informiert, dass verwaltungsintern über den Hinweis nachgedacht wurde mit dem Ergebnis, dass die Kapazitäten nicht für eine maximale Auslastung an einem Tag zu planen sind. Von daher ist von der Herstellung einer speziellen Parkfläche für Events, die maximal 7- bis 10-mal jährlich in diesem Umfang stattfinden, nicht vorgesehen. Weiter führt sie aus, dass, wenn festzustellen ist, die Parkplätze regelmäßig unzureichend sind, dann ggf. Flächen für die Nutzung als temporäre Parkfläche hergerichtet werden können.

Herr Schlüter berichtet von dem Gespräch mit Herrn Oesterling, in dem er die ausreichende Parkplatzkapazität im normalen Spielbetrieb bestätigt, aber die Situation an Tagen von Sport-events nicht immer ausreichend sei und dass derzeit mit dem Verein über das weitere Vorgehen nachgedacht würde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2024/2025 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 Abs.1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

TOP 10

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/-innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Herr Zinn:

- fragt nach, ob er richtig der Annahme ist, dass sich die politischen Gremien bis zum Ende dieser Wahlperiode nicht mehr mit der Novellierung des Einzelhandelszentrumkonzepts befassen werden

Frau Fellner bestätigt dies.

- fragt nach dem aktuellen Stand der Einkaufszentren in Finow „Kleiner Stern“ und „Heidewald“ im Brandenburgischen Viertel

Frau Fellner bezieht sich auf das Einkaufszentrum „Kleiner Stern“ und geht auf das durch den Bürgermeister Herrn Herrmann vermittelte Gespräch ein. Da sie diesbezüglich keinen aktuellen Stand hat bittet Frau Fellner, diese Frage im Hauptausschuss oder in der StVV zu stellen. Bezüglich des Einkaufszentrums „Heidewald“ informiert sie, dass es erst einen neuen Stand geben wird, wenn das gerichtliche Verfahren „Netto“ abgeschlossen ist. Dies ist aktuell noch nicht der Fall.

11.2 Frau Oehler:

- geht auf die Breitbandverlegung im Stadtgebiet durch das Unternehmen Quick City ein und weist auf die mangelhafte Wiederherstellung der Geh- und Radwege hin; sie fragt, wie zukünftig mit der mangelhaften Ausführung durch das Unternehmen umgegangen wird

Frau Köhler berichtet, dass die Verwaltung die Mängel aufnimmt und das Unternehmen anmahnt, dennoch ist es wenig zielführend. Sie sieht vor, diesbezüglich klärende Gespräche mit der Telekom als deren Auftraggeber zu führen.

11.3 Frau Wagner:

- bezieht sich auf eine Bürgerbeschwerde und bittet um Überprüfung der Schaltung der intelligenten Wegebeleuchtung entlang des Finowkanals im Bereich der Stadtpromenade/Leibnizviertel (in Richtung Schleuse)

Frau Fellner informiert in Abstimmung mit Frau Köhler, dass in diesem Bereich keine intelligente Lichtsteuerung errichtet wurde und die angrenzende Beleuchtung überprüft wird.

11.4 Herr Pringal:

- bezieht sich auf die unter Pkt. 11.2 von Frau Oehler gestellte Anfrage und geht auf seine bereits in der 35. ASWU-Sitzung am 12.09.2023 diesbezüglich gegebenen Anmerkungen ein mit dem Hinweis, dass zu der mangelhaften Wiederherstellung auch keine fachgerechte Verlegung der Kabel erfolgt ist; diesbezüglich wurde die Klärung mit der Telekom, als Auftraggeber, zur Abnahme als auch der Gewährleistungspflicht angeregt

Frau Köhler nimmt den Hinweis erneut zur Klärung mit.

11.5 Herr Weingardt:

- berichtet, dass seitlich der Ausfahrt vom Rastplatz in der Eberswalder Straße, Ortseingang Finow, der Untergrund zerfahren ist und sich der Zustand durch die Baufahrzeuge verschlechtert hat; regt an zu prüfen, ob die Zufahrt wiederhergestellt werden kann
- weist darauf hin, dass in dem selbigen Bereich die Kraftfahrzeuge auf dem Waldweg bzw. teilweise auch auf dem Radweg parken und damit nicht den eigentlichen Rastplatz nutzen; regt an zu prüfen, ein Hinweisschild „Rastplatz in 50 m“ aufzustellen
- weist darauf hin, dass im Bereich der Fliegersiedlung (gegenüber der Waschanlage) eine Ausfahrt für die Reihenhäuser entlang der Eberswalder Straße fertiggestellt wurde, diese gerne von Kraftfahrzeugen als Abkürzung für die Zufahrt von angrenzenden Grundstücken genutzt wird und damit ein Rückstau im Kreuzungsbereich Am Stadtpark/Poststraße entsteht

Frau Köhler nimmt die Anfragen zur Prüfung mit.

Herr Fischer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:47 Uhr.

gez. Kurt Fischer
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

gez. Anja Guth
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Kurt Fischer

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Sabine Büschel per Videozuschaltung
Oskar Dietterle per Videozuschaltung
Uwe Grohs
Ronny Hiekel vertreten durch Herrn Zinn per Videozuschaltung
Katja Lösche per Videozuschaltung
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 20:20 Uhr per Videozuschaltung
Riccardo Sandow
Sebastian Walter
Tilo Weingardt anwesend ab 18:29 Uhr

- **sachkundige Einwohner/innen**
Constanze Adler
Matthias Bohn
Regine Hartwig
Martin Knoll entschuldigt
Thomas Kolling entschuldigt
Dr. Hans Mai
Roy Pringal
Andreas Reichling entschuldigt
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Anna Wortberg

- **Dezernent/in**
Maik Berendt zu TOP 9.1
Anne Fellner
Bernd Schlüter zu TOP 8

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich vertreten durch Herrn Voigt
Werner Voigt in Vertretung von Herrn Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Jens Damer

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

- **Gästeliste**

Dr. Mady Olonscheck

zu TOP 7.1 per Videozuschaltung